



Der Nachhaltigkeit verschrieben

**Alexander Passer ist
Professor für
Nachhaltiges Bauen.**
Lunghammer – TU Graz

Alexander Passers berufliche Leidenschaft ist die Nachhaltigkeit im Bauwesen. Ökobilanzierung, Lebenszyklusanalysen und Klimaneutralität gehören zum akademischen Alltag des Professors für Nachhaltiges Bauen der TU Graz.

Birgit Baustädter, Barbara Gigler

Alexander Passer ist Bauingenieur und Nachhaltigkeitsexperte von ganzem Herzen. Bereits seine gesamte akademische Laufbahn ist dem Thema Nachhaltigkeit im Bauwesen gewidmet: Der heute 46-Jährige studierte Bauingenieurwissenschaften an der TU Graz, beschäftigte sich anschließend an der Donau Uni Krems mit dem heute sehr brisanten Thema Sanierungsmanagement und verfasste seine Dissertation zum Thema Bewertungsmethoden für die umweltbezogene Qualität von Gebäuden.

GANZHEITLICHER BLICK

„Biodiversität und Landverbrauch sind ebenso mitzudenken wie die Umweltverträglichkeit der Baustoffe und der Energieverbrauch der Gebäude“, sagt er heute über die Breite seines Forschungsgebiets. 2022 nahm Passer die vom Fachverband der Stein- und keramischen Industrie gestifteten Professur für Nachhaltiges Bauen an der TU Graz an, die er in diesem umfassenden Gedanken anlegen möchte. „Nachhaltigkeit verlangt ganzheitliches Denken, von der Architektur über das Ingenieurwesen bis hin zur Material- und Energiewissenschaft.“ Angesiedelt ist die Professur deshalb auch sowohl an der Fakultät für Architektur als auch an der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften, wo Passer bereits seit Jahren interdisziplinär tätig ist. Als Associate

Professor für Nachhaltiges Bauen baute er seit 2011 die immer noch von ihm geleitete Arbeitsgruppe „Nachhaltiges Bauen“ auf, die heute am Institut für Tragwerksentwurf angesiedelt ist. Gleichzeitig ist er Vorstand des Climate Change Center Austria (CCCA), im wissenschaftlichen Beirat des „Klimarats der Bürgerinnen und Bürger“ des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie sowie Vorsitzender des Nachhaltigkeitsbeirates der TU Graz, die er so auf ihrem Weg zur klimaneutralen Universität prägt.

ÖKOBILANZIERUNG

Passer setzt sich leidenschaftlich für Klimaneutralität im Bauwesen, Modellierung des Gebäudelebenszyklus und Methoden der lebenszyklusbasierten Nachhaltigkeitsbewertung ein. Er forscht dabei an neuen dynamischen Ökobilanzierungsmodellen, die künftige Entwicklungen berücksichtigen, um so die Umweltwirkungen über einen ganzen Lebenszyklus hinweg besser abbilden zu können.

„Mir ist es wichtig, eine neue Kultur im Bauwesen zu schaffen, das nicht nur heute klimafreundlich agiert, sondern für künftige Generationen keine Altlasten hinterlässt“, fasst Passer sein Bestreben zusammen. ■